

Calliope-Kurs Kinder

04_Tag3

Jogi Künstner, Turbine Brunnen
Herbst 2020



Kurs Programmieren Lernen mit Calliope Mini

Heute wiederholen wir als erstes nochmal das Gelernte vom letzten Nachmittag vor den Ferien, insbesondere schauen wir uns nochmal **SEHR** genau an,

- wie Variablen verwendet werden,
- wie man sie mit Werten belegt,
- wie man die Werte abrufen.
- Und wir schauen uns an, wie wir uns das gut einprägen können mit einem Vergleich aus dem normalen Leben:
- mit Obst-Körben
 - die mit Äpfeln gefüllt werden
 - und deren Apfel-Füllstand angeschaut wird



Zusammenfassung II

Im Anschluss daran schauen wir uns zuerst ein sehr wichtiges Kapitel beim Programmieren an:

Die **Wenn-Dann-Ansonsten** - Konstruktion sicherlich das wichtigste Element überhaupt beim Programmieren!

Dazu müssen wir uns etwas mit Annahmen, Wahrheits-Werten und Logik auseinandersetzen.

Daraufhin setzen wir uns mit dem eingebauten Temperatur-Messer im Calliope auseinander, versuchen eine Temperatur zu ermitteln und sie dann auch anzuzeigen, und zwar so, dass jeder sieht, dass es sich um eine Temperatur handelt.

Im Anschluss daran schauen wir uns noch die einzelne RGB-Leuchtdiode unterhalb des 5x5-LED-Feldes, wie man die in unterschiedlichen Farben leuchten lassen kann.

Und zum Abschluss verwenden wir das gewonnene Wissen um Temperatur, Wenn-Dann und die Ansteuerung der RGB-LED um eine persönliche Temperatur-Ampel zu bauen.



- 01 Auffrischen: Variablen und Obstkörbe
- 02 Auffrischen: Ports / externe LED
- 03 Etwas Logik: Wenn-Dann
- 04 Der Temperatur-Sensor
- 05 Die RGB-Led, eine Temperatur-Ampel
- 06 Bessere Temperatur-Ampel/Fehlersuche



04_01_Auffrischen_Variablen

Calliope-Kurs Kinder

Jogi Künstner, Turbine Brunnen

Herbst 2020



Wiederholung / Auffrischen Variablen

Da Variablen sozusagen der Grundpfeiler beim Programmieren sind, schauen wir uns in dieser Rückblende **nochmal** genau die Verwendung von Variablen und Ihren Einsatz in einfachen mathematischen Aufgaben an:

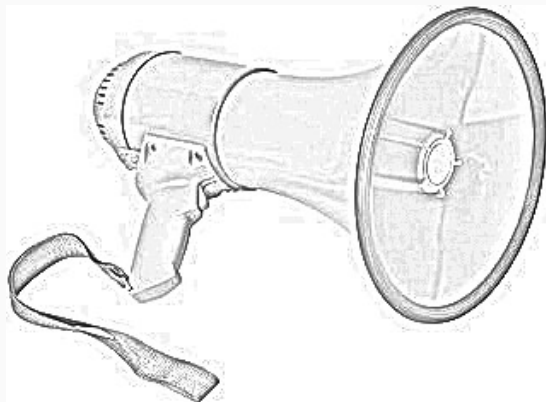
Platzhalter / Variablen dienen - wie der Name andeutet - dazu, veränderliche Werte aufzunehmen. Man will aber den Variablen nicht nur Werte "reingeben", sondern man will dann auch die Variablen wieder "fragen" : Was für einen Wert hast Du denn? In der Programmierung sagt man:

- der Variable wird ein Wert **zugewiesen**
- der Wert der Variablen wird **abgefragt**



Zuweisung an eine Variable

Vorstellen kann man sich das auch als Zuruf mit dem Megaphon:
Hey Du, **Variable_A**, merk Dir doch bitte mal die **2**!



Zuweisung an eine Variable

Oder man stellt sich die Variable als Obstkorb vor, der mit Äpfeln “belegt” wird:



Korb_A :



Zuweisung an eine Variable



Belege den Korb_A mit 2:



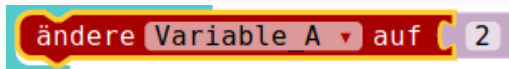
In einer “normalen” Programmiersprache : **Variable_A** = 2

Zuweisung an **Variable_A**, die Variable steht auf der linken Seite des Gleichheitszeichens, der Wert mit dem die Variable belegt werden soll, steht auf der rechten Seite des Gleichheitszeichens.



Zuweisung an eine Variable

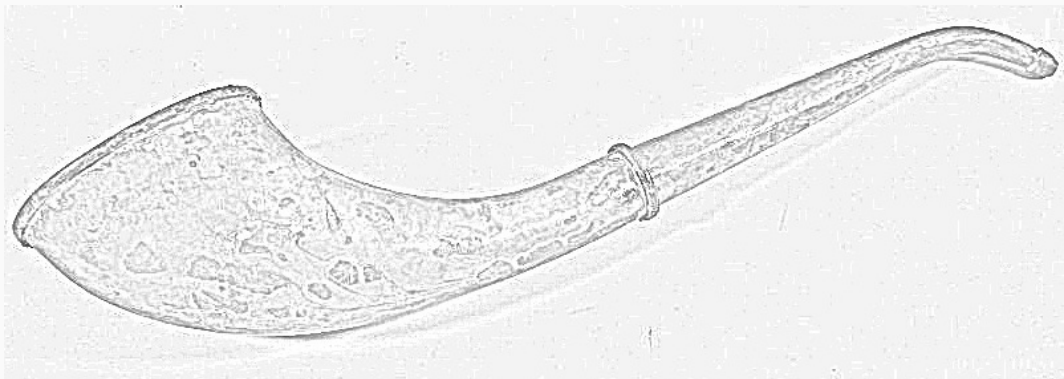
Die Zuweisung an eine Variable in unsere Calliope-Programmiersprache sieht so aus:



Abfrage/Benutzen einer Variable

So wie man sich vorher die Zuweisung mit einem Megaphon vorstellen kann, so kann man sich das Auslesen/Benutzen der Variable vorstellen, dass man mit einem altmodischen Hör-Rohr fragt:

Hey Du, **Variable_A**, was war es, was Du Dir vorher merken solltest? Sag es mir doch bitte.



Abfrage/Benutzen einer Variable

Oder man stellt sich vor, wie man in den Obstkorb reinschaut, wieviele Äpfel denn dort drin sind, man **fragt** die **Belegung** ab:



Was ist der Inhalt von Korb_A :



So wie in unserem Korb-Beispiel der Korb nur angeschaut wird, ist das auch beim Programmieren:

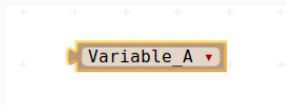
- Der Inhalt des Korbes ändert sich durchs Anschauen nicht
- Der Inhalt der Variable ändert sich durchs Auslesen, durch die Benutzung in einer Formel **nicht**.

In einer “normalen” Programmiersprache wird das üblicherweise z.B. so dargestellt:

- $\text{Variable_B} = \mathbf{\text{Variable_A}}$
 - Der Wert der Variable: **Variable_A** wird erfragt, sie steht auf der rechten Seite des Gleichheitszeichens.



In unserer grafischen Calliope-Programmiersprache wird das Benutzen der Variable einfach durch das Puzzleteil mit der Variable dargestellt:



Dieses einzelne Puzzleteil kann man dann irgendwo anstatt festen Werten einklicken, also wenn man z.B. die Rechnung mit der **Variable_B** von oben nochmals benutzen will:

- **Variable_B = Variable_A**
 - Der Wert der Variable: **Variable_A** wird erfragt, sie steht auf der rechten Seite des Gleichheitszeichens.
 - Auf der linken Seite des Gleichheits-Zeichens wird das der Variable **Variable_B** zugewiesen,
 - die **Variable_B** wird mit dem selben Wert belegt.

■ 



Nun haben wir also mehrere Darstellungs-Möglichkeiten für Variablen-Belegung und Variablen-Abfrage gesehen:

- “Körbchen”-Darstellung
- Darstellung mit Text
- Grafische Calliope-Darstellung

Damit wollen wir noch ein paar ganz einfache Belegungen, Abfragen und Rechnungen zeigen.



Korb A mit 2 belegen

Korb_A = 2



ändere Korb A auf 2



Korb B mit 1 belegen

Korb_B = 1



ändere Korb B auf 1



Korb C = Summe Korb A + B

Korb_C = Korb_A + Korb_B



Korb C = Summe Korb A + B



=



+



Korb B erhöhen um 1



=



+

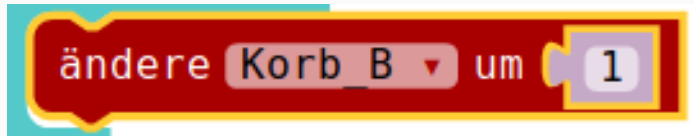


Korb B erhöhen um 1

Korb_B = Korb_B + 1



oder andere Möglichkeit, die auch leider einfach mit dem Setzen einer Variable zu verwechseln ist:



Was enthält nun Korb C?

Vorher haben wir den Korb C mit der Summe von Korb A und Korb B belegt haben.
Das Ergebnis war 3. Nun haben wir den Korb B um eins erhöht.
Ist nun der Wert des Korb C auch um 1 erhöht worden?

NEIN!

Die Berechnung wurde vorher ausgeführt.
Das Ergebnis ändert sich nicht mehr.
Der Korb C enthält immer noch die 3.



Wir schauen nochmal nach :-)



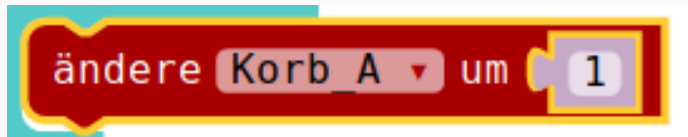
Korb A erhöhen um 1

Ebenso können wir nun natürlich Korb A um eins erhöhen

Korb_A = Korb_A + 1



oder andere Möglichkeit, die auch leider einfach mit dem Setzen einer Variable zu verwechseln ist:



Korb A erhöhen um 1



=



+



Korb C = Summe Korb A + B

Nun können wir nochmal die Berechnung von vorher durchführen: Korb C soll die Summe von Korb A und von Korb B enthalten.

In “normaler” Programmiersprache:

Korb_C = Korb_A + Korb_B

- Korb A enthält 3 Äpfel
- Korb B enthält 2 Äpfel
- Korb C enthält vor der Berechnung schon 3 Äpfel
- Wenn wir nun die Berechnung durchführen, was enthält denn dann Korb C?
 - **5 Äpfel** = 3 Äpfel von Korb A und 2 Äpfel von Korb B ? Oder etwa:
 - **8 Äpfel** = 3 Äpfel von Korb A und 2 Äpfel von Korb B und die 3 eigenen Äpfel von vorher?
- ?
- ?
- ?



Antwort : Korb C = Summe Korb A + B

Lösung: So wie wir die Berechnung formuliert haben:

$$\mathbf{Korb\ C = Korb\ A + Korb\ B}$$

ist der vorherige Inhalt von Korb C egal! Er wird quasi vorher ausgeleert!

Also sieht unsere Korb-Rechnung nun so aus:



Antwort : Korb C = Summe Korb A + B



=

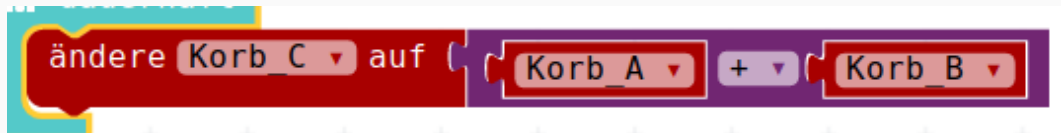


+



Antwort : Korb C = Summe Korb A + B

Und in Calliope-Rechnung sieht das ganz wieder genau gleich wie vorher aus:



04_02_Auffrischen_Ampel

Calliope-Kurs Kinder

Jogi Künstner, Turbine Brunnen

Herbst 2020



Wiederholung / Auffrischen Ampel

Hier nur die wichtigsten Dinge bezüglich Spannung / Verbraucher vom letzten Nachmittag:

- Die Steckdose ist **tabu** !
- Unsere Spannungs-Bereiche liegen zwischen 1.5 Volt und ca 12 Volt, die Steckdose hat **220 Volt**
- Der Calliope arbeitet normalerweise mit 3.3 Volt
- Die Grösse einer Batterie sagt **NICHTS** über ihre Spannung aus!



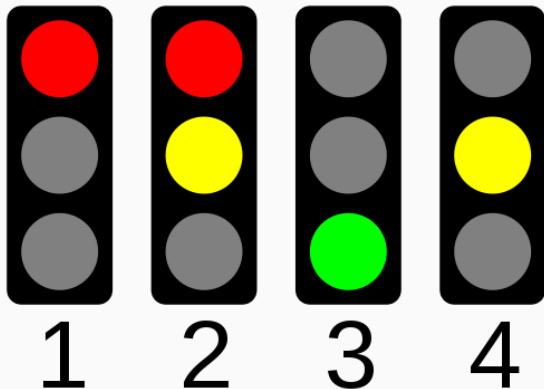
- Spannung von Lieferant (Batterie) und Verbraucher (z.B. LED etc) müssen übereinstimmen
- Bei Nichtübereinstimmung kann etwas kaputt gehen, wenn es dumm läuft ist das der Calliope
- Kurzschluss heisst der Pluspol und der Minus-Pol eines Spannungs-Lieferanten werden zusammengehalten/“kurzgeschlossen”
- Beim Kurzschluss geht üblicherweise etwas kaputt, wenn es dumm läuft, ist das der Calliope.



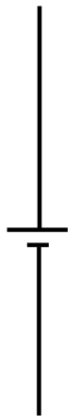
Ampel

- Die Ampel und die Ansteuerung der Pins ging letztes Mal vielleicht ein kleines bisschen (zu?) schnell.
- Darum in diesem Auffrischen das Ganze nochmal Schritt für Schritt

Wir möchten gerne eine Ampel haben, die folgendes ermöglicht:



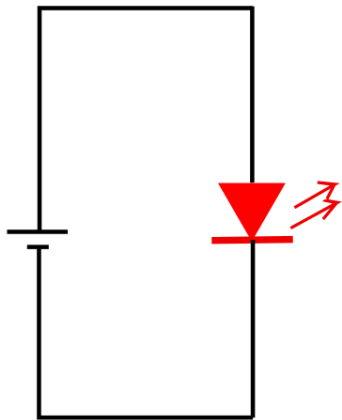
Ohne Calliope 1



Wir brauchen eine Batterie



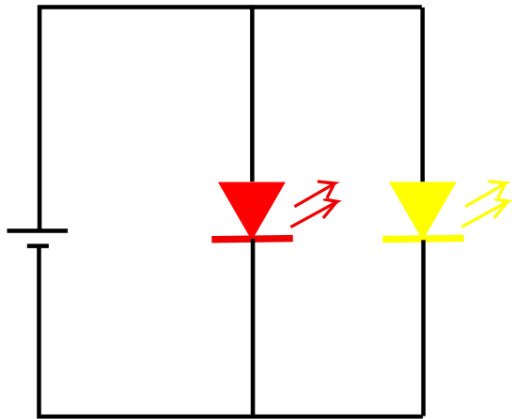
Ohne Calliope 2



Wir brauchen eine rote LED



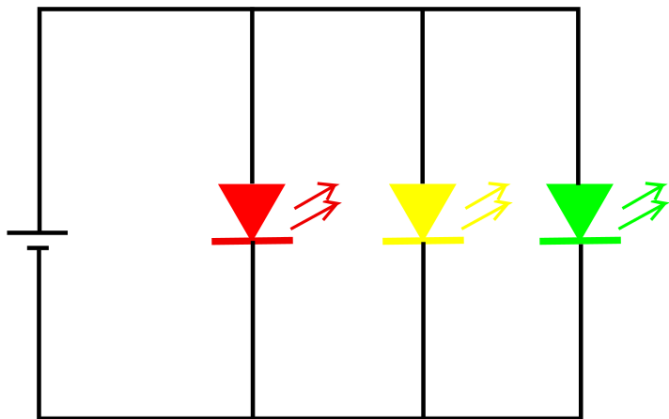
Ohne Calliope 3



Wir brauchen eine gelbe LED



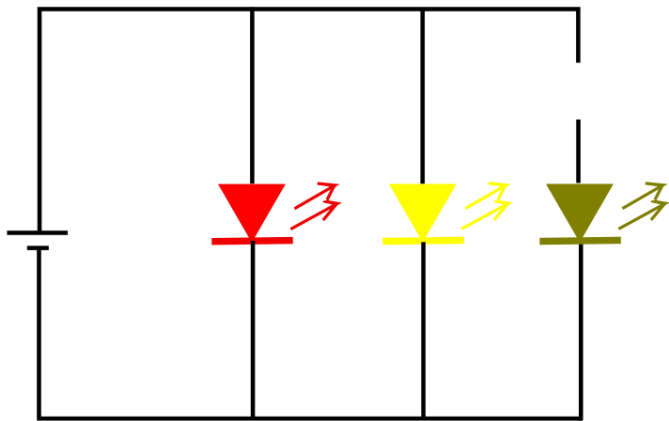
Ohne Calliope 4



Wir brauchen eine grüne LED



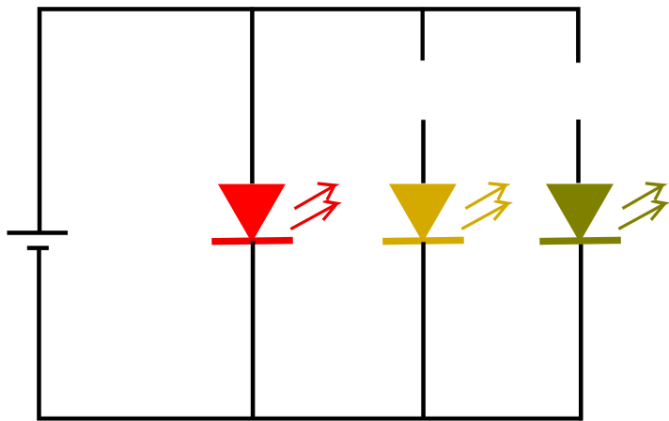
Ohne Calliope 5



Wir trennen Grün auf



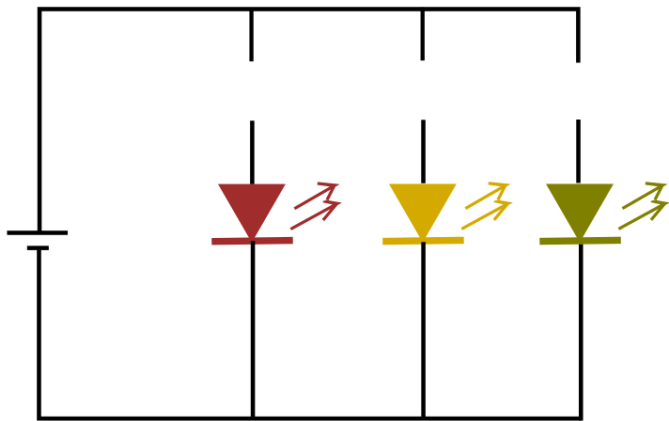
Ohne Calliope 6



Wir trennen Gelb auf



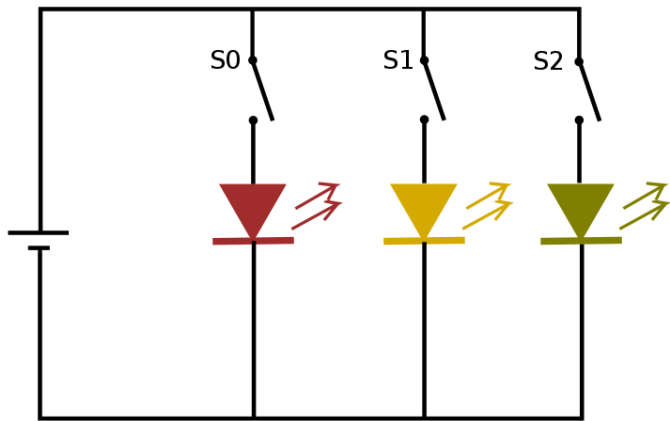
Ohne Calliope 7



Wir trennen Rot auf



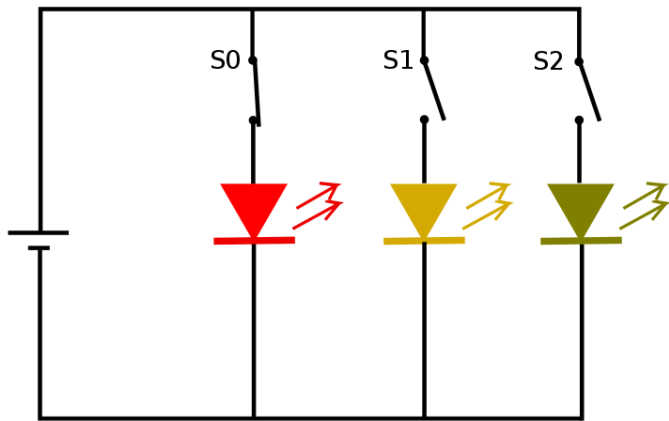
Ohne Calliope 8



Wir bauen Schalter ein (S0 - S2)

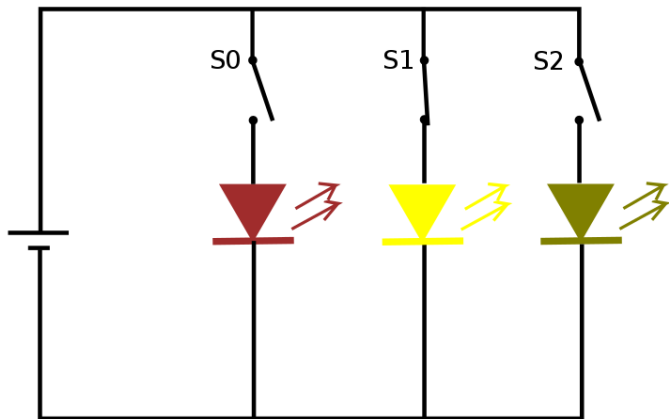


Ohne Calliope 9



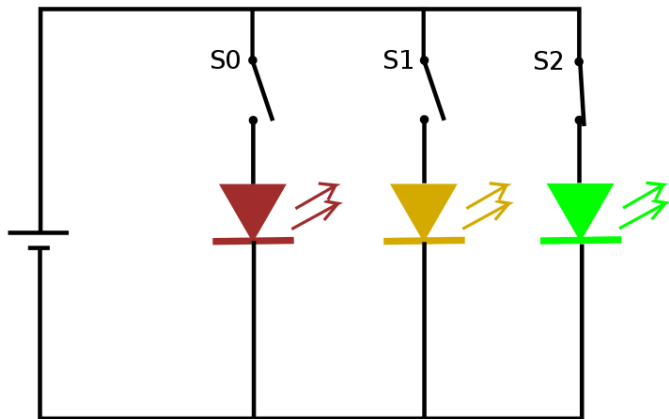
Schalter S0 einschalten : Rot





Schalter S1 einschalten : Gelb

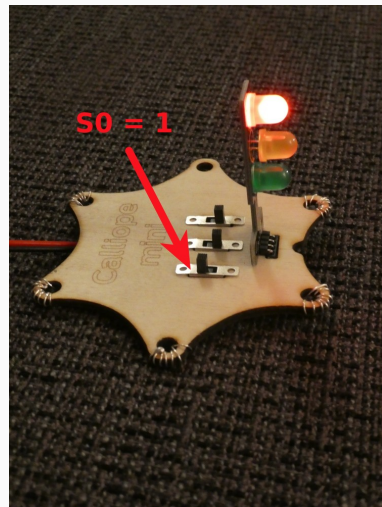
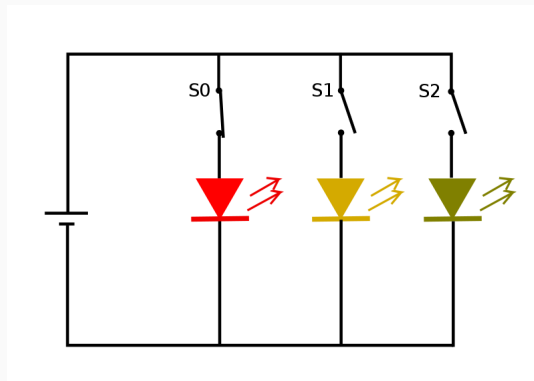




Schalter S2 einschalten : Grün



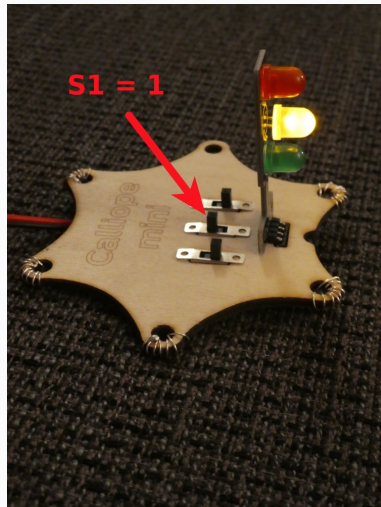
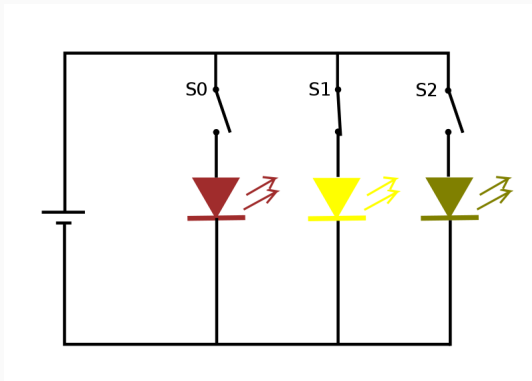
Ohne Calliope 12



Schalter S0 einschalten : Rot



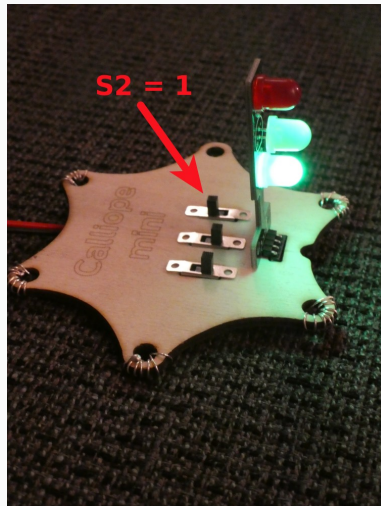
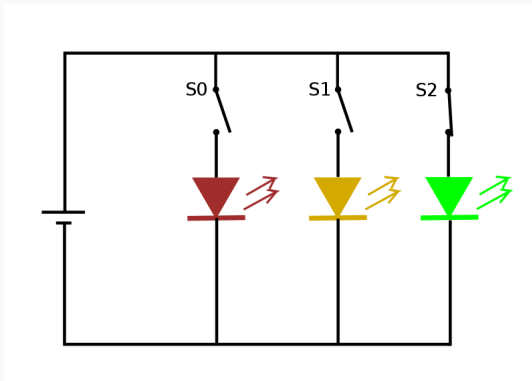
Ohne Calliope 13



Schalter S1 einschalten : Gelb



Ohne Calliope 14



Schalter S2 einschalten : Grün

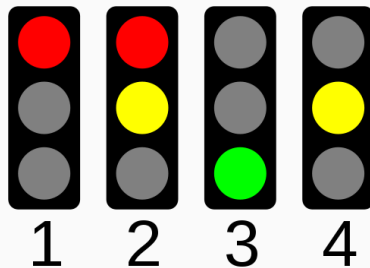


- Alle Schalter aus \Rightarrow Alle Lampen aus
- $S_0 = 0$: Rot aus
- $S_0 = 1$: Rot **ein**
- $S_1 = 0$: Gelb aus
- $S_1 = 1$: Gelb **ein**
- $S_2 = 0$: Grün aus
- $S_2 = 1$: Grün **ein**



Ein Ampel-Zyklus (1)

- Alle Lampen aus
- Rot ein => **Ampel Rot (1)**
- Rotzeit abwarten (z.B. 5 sek)
- Gelb ein => **Ampel Rot-Gelb (2)**
- Rot-Gelbzeit warten (z.B. 1 sek)
- Rot aus
- Gelb aus
- Grün ein => **Ampel Grün (3)**
- Grünzeit warten (z.B. 5 sek)
- Grün aus
- Gelb ein => **Ampel Gelb (4)**
- Gelbzeit warten (z.B. 1 sek)
- Wieder von vorne



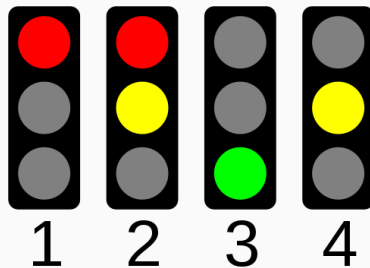
Ein Ampel-Zyklus (2)

- Alle Lampen aus
 - Rot ein => **Ampel Rot**
 - Rotzeit abwarten (z.B. 5 sek)
 - Gelb ein => **Ampel Rot-Gelb**
 - Rot-Gelbzeit warten (z.B. 1 sek)
 - Rot aus
 - Gelb aus
 - Grün ein => **Ampel Grün**
 - Grünzeit warten (z.B. 5 sek)
 - Grün aus
 - Gelb ein => **Ampel Gelb**
 - Gelbzeit warten (z.B. 1 sek)
 - Wieder von vorne
- $S_0, S_1, S_2 = 0$ => Lampen aus
 - $S_0 = 1$ => **Ampel Rot**
 - Rotzeit abwarten (z.B. 5 sek)
 - $S_1 = 1$ => **Ampel Rot-Gelb**
 - Rot-Gelbzeit warten (z.B. 1 sek)
 - $S_0 = 0$
 - $S_1 = 0$
 - $S_2 = 1$ => **Ampel Grün**
 - Grünzeit warten (z.B. 5 sek)
 - $S_2 = 0$
 - $S_1 = 1$ => **Ampel Gelb**
 - Gelbzeit warten (z.B. 1 sek)
 - Wieder von vorne

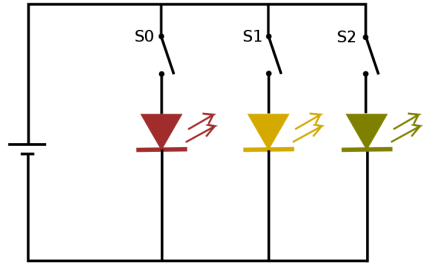


Ein Ampel-Zyklus (3)

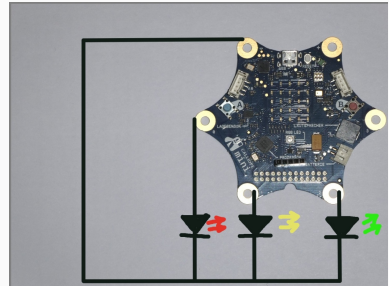
- $S_0, S_1, S_2 = 0 \Rightarrow$ Lampen aus
- $S_0 = 1 \Rightarrow$ **Ampel Rot (1)**
- Rotzeit abwarten (z.B. 5 sek)
- $S_1 = 1 \Rightarrow$ **Ampel Rot-Gelb (2)**
- Rot-Gelbzeit warten (z.B. 1 sek)
- $S_0 = 0$
- $S_1 = 0$
- $S_2 = 1 \Rightarrow$ **Ampel Grün (3)**
- Grünzeit warten (z.B. 5 sek)
- $S_2 = 0$
- $S_1 = 1 \Rightarrow$ **Ampel Gelb (4)**
- Gelbzeit warten (z.B. 1 sek)
- Wieder von vorne



Wir ersetzen Schalter



Durch den Calliope



Ersetzen Software : Schalter S durch Pin P

- $S_0, S_1, S_2 = 0 \Rightarrow$ Lampen aus
- $S_0 = 1 \Rightarrow$ **Ampel Rot (1)**
- Rotzeit abwarten (z.B. 5 sek)
- $S_1 = 1 \Rightarrow$ **Ampel Rot-Gelb (2)**
- Rot-Gelbzeit warten (z.B. 1 sek)
- $S_0 = 0$
- $S_1 = 0$
- $S_2 = 1 \Rightarrow$ **Ampel Grün (3)**
- Grünzeit warten (z.B. 5 sek)
- $S_2 = 0$
- $S_1 = 1 \Rightarrow$ **Ampel Gelb (4)**
- Gelbzeit warten (z.B. 1 sek)
- Wieder von vorne

```
beim Start
  schreibe digitalen Wert von Pin P0 auf 0
  schreibe digitalen Wert von Pin P1 auf 0
  schreibe digitalen Wert von Pin P2 auf 0

dauerhaft
  schreibe digitalen Wert von Pin P0 auf 1
  pausiere (ms) 3000
  schreibe digitalen Wert von Pin P1 auf 1
  pausiere (ms) 1000
  schreibe digitalen Wert von Pin P0 auf 0
  schreibe digitalen Wert von Pin P1 auf 0
  schreibe digitalen Wert von Pin P2 auf 1
  pausiere (ms) 2000
  schreibe digitalen Wert von Pin P2 auf 0
  schreibe digitalen Wert von Pin P1 auf 1
  pausiere (ms) 1000
  schreibe digitalen Wert von Pin P1 auf 0
```



Ersetzen Software : Schalter S durch Pin P

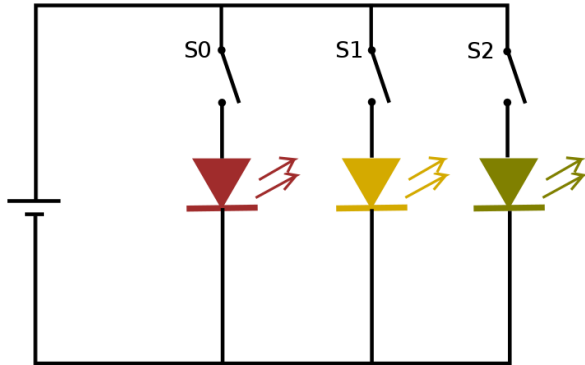
- Das Bild auf der rechten Seite
- ist das Programm vom letzten Mal
- es entspricht fast der Anweisung mit den Schaltern
- Im Programm setzen wir unten Grün auf aus
- In der Schalt-Anweisung:
▪ Schalten wir oben **ALLE** aus

```
beim Start
  schreibe digitalen Wert von Pin P0 auf 0
  schreibe digitalen Wert von Pin P1 auf 0
  schreibe digitalen Wert von Pin P2 auf 0

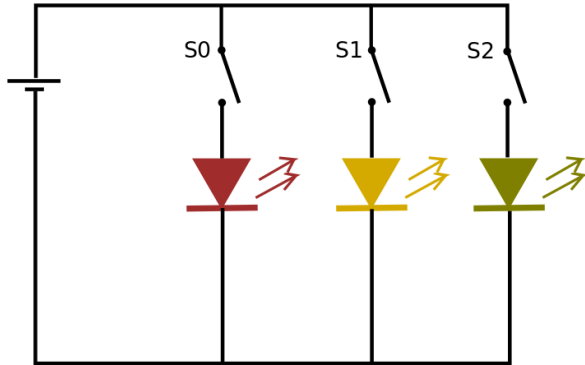
dauerhaft
  schreibe digitalen Wert von Pin P0 auf 1
  pausiere (ms) 3000
  schreibe digitalen Wert von Pin P1 auf 1
  pausiere (ms) 1000
  schreibe digitalen Wert von Pin P0 auf 0
  schreibe digitalen Wert von Pin P1 auf 0
  schreibe digitalen Wert von Pin P2 auf 1
  pausiere (ms) 2000
  schreibe digitalen Wert von Pin P2 auf 0
  schreibe digitalen Wert von Pin P1 auf 1
  pausiere (ms) 1000
  schreibe digitalen Wert von Pin P1 auf 0
```



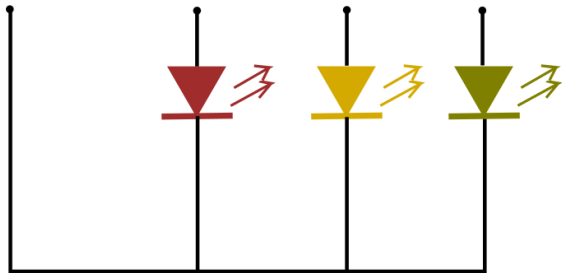
Anschluss LEDs (1)



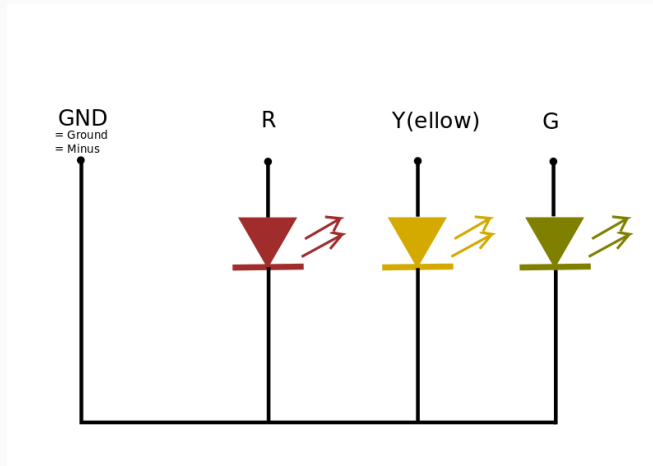
Anschluss LEDs (2)



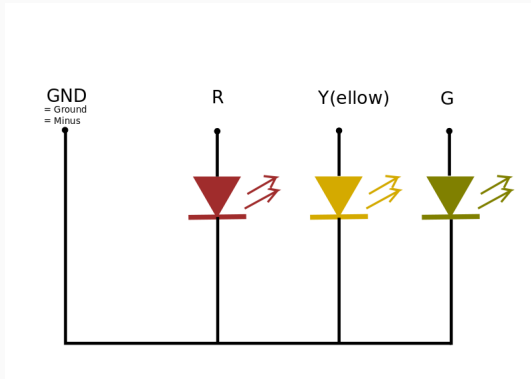
Anschluss LEDs (3)



Anschluss LEDs (4)



Anschluss LEDs (5)



04_03_Wenn-Dann

Calliope-Kurs Kinder

Jogi Künstner, Turbine Brunnen

Herbst 2020



Logik, Vergleiche, Wahrheit

- Wer hat vor 2 Jahren schaut Fussball-WM geschaut?
- Wer hat dabei Wetten gemacht" ?
- **Wenn** die Schweiz ein Tor mehr schießt als Deutschland,
- **dann** bekomme ich von Dir zwei zusätzliche Panini-Bilder?



- Wer streitet hin und wieder mit seinem Freund?
- **Wenn** Du mir das Lego nicht gibst,
- **dann** bekommst Du von mir keine Schokolade mehr.

und so weiter. . .



Das alles sind Vergleiche, die normalerweise dann im Anschluss überprüft werden können und sich entweder als wahr oder falsch erweisen.

Je nachdem, ob wahr oder falsch, wird dann etwas gemacht:

- Du bist nicht mehr mein Freund
- Du musst mir zwei Panini geben
- Ich muss Dir eine Schoki geben
- ...



Das ist eines der wichtigen Eigenschaften auch beim Programmieren:

- Einen **Vergleich** machen, der ein Ergebnis hat,
- dies ist im Allgemeinen **wahr** oder **falsch**
- Basierend auf dem **wahr** oder **falsch**
- wird dann etwas unterschiedliches **gemacht**,
- es wird eine **Aktion** ausgelöst.

Das wollen wir jetzt auch machen



Das Menu Logik

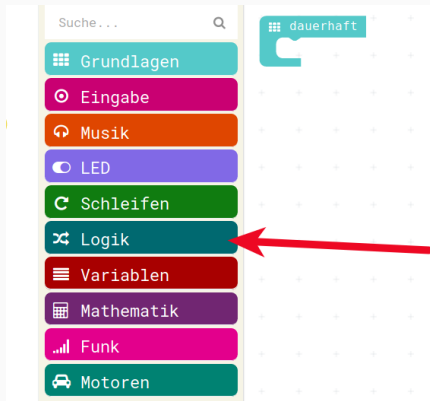


Figure 1: LogikMenu

Das Menu Logik

enthält die Wenn-Dann Programmierung, es enthält die Vergleiche die wir machen wollen und es enthält auch “Wahr” und “Falsch” - Werte

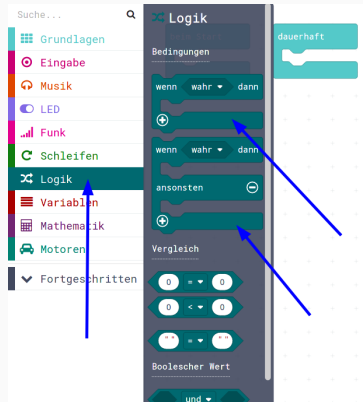


Figure 2: Logik Wenn Dann Ansonsten



Wenn Dann in der Dauerschleife

Das Wenn-Dann ziehen wir in den Arbeitsbereich in die Dauer-Schleife

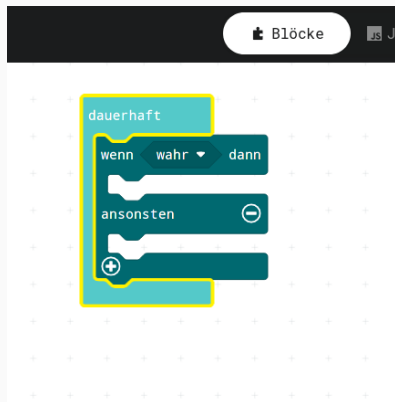


Figure 3: Wenn Wahr



Symbole in der Wenn-Dann

Nun können wir mit zwei einfachen Symbolen auf unserem “Display” anzeigen, wie sich das Wenn-Dann verhält

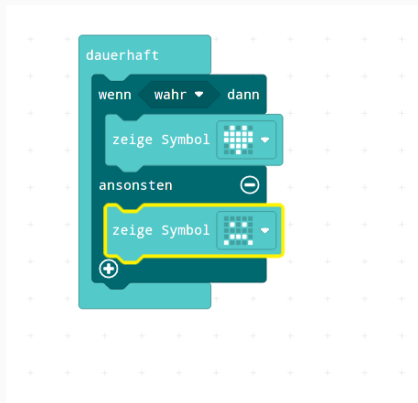


Figure 4: Wenn Wahr Symbol



Wenn-Dann Ergebnis Wahr

In der Wenn-Dann-Abfrage kommt immer oben die **Aktion**, die gemacht werden soll, wenn die Aussage **wahr** ist, darunter kommt das, was gemacht werden soll, wenn die Aussage sich als **falsch** erweist.

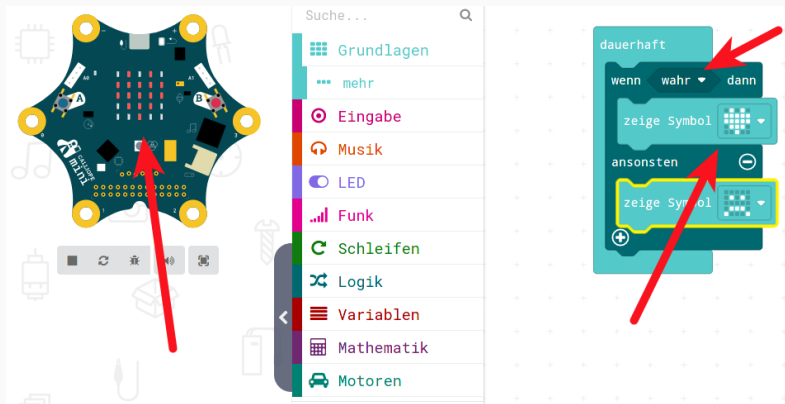


Figure 5: Wenn Wahr Symbol_Wahr



Wenn-Dann Ergebnis Falsch

So sieht das Ganze aus, wenn die Aussage **Falsch** ist.

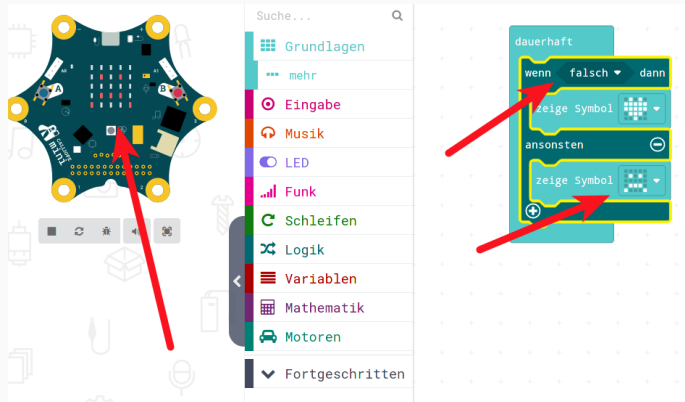


Figure 6: Wenn Wahr Symbol Falsch

Einsatz der farbigen RGB-Leucht-Diode

Wir haben ja auch eine farbige Leuchtdiode auf dem Calliope, die soll nun zum Einsatz kommen.

Anstatt Symbole auf dem 5x5 - roten LED-Display wollen wir die LED in unterschiedlichen Farben leuchten lassen.

Die LED befindet sich auch unter Grundlagen (auch zu erkennen an der Farbe!)



Farbigen RGB-Leucht-Diode in Wenn-Dann

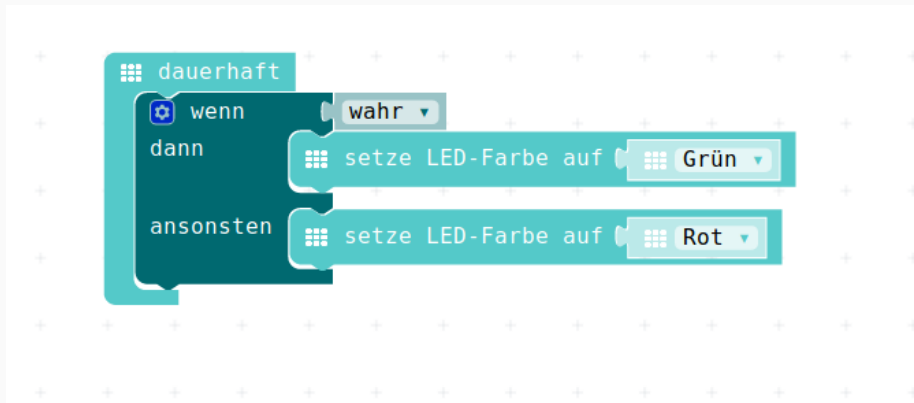


Figure 8: RGB Led In Wenn Wahr



Farbigen RGB-Leucht-Diode leuchtet Grün

Da momentan der Wert **Wahr** in die Abfrage reingeben wird, leuchtet unsere RGB-Led in Grün.

Jetzt ist übrigens ein guter Moment, um das nicht nur im Simulator auszuprobieren, sondern das Programm als HEX-Datei zu speichern und auf dem Calliope-Board auszuprobieren.

CALLIOPE mini Projekte Teilen Blöcke JavaScript

Suche...

- Grundlagen
- Eingabe
- Musik
- LED
- Schleifen
- Logik
- Variablen

dauerhaft

wenn dann ansonsten

wenn dann: wahr, setze LED-Farbe auf Grün

ansonsten: setze LED-Farbe auf Rot

Nun wollen wir aber **echte** Vergleiche machen, dazu können wir zum Beispiel zwei Zahlen miteinander vergleichen und das Ergebnis auswerten:

- Zwei ist grösser als Fünf : **Falsch**
- Sechs ist grösser als Fünf : **Wahr**
- Sechs ist grösser als Sechs : **Falsch**
- Zehn ist kleiner als Sechs : **Falsch**
- Zehn ist gleich Zehn : **Wahr**
- Acht ist gleich Neun : **Falsch**



Das kleiner-Zeichen habt Ihr in Mathematik wahrscheinlich auch noch nicht gehabt, aber es ist eigentlich **selbst** sprechend:

- Kleinere Zahl $<$ Grössere Zahl
- Grössere Zahl $>$ Kleinere Zahl

Damit wird:

- Zwei ist grösser als Fünf : $2 > 5$: **Falsch**
- Sechs ist grösser als Fünf : $6 > 5$: **Wahr**
- Sechs ist grösser als Sechs : $6 > 6$: **Falsch**
- Zehn ist kleiner als Sechs : $10 < 6$: **Falsch**
- Zehn ist gleich Zehn : $10 = 10$: **Wahr**
- Acht ist gleich Neun : $8 = 9$: **Falsch**





Figure 10: Logik Vergleiche

Vergleich aus dem Menu holen

und anstelle von “**Wahr**” in die Wenn-Dann reinsetzen

Nun haben wir einen - **noch sinnlosen** - Vergleich:

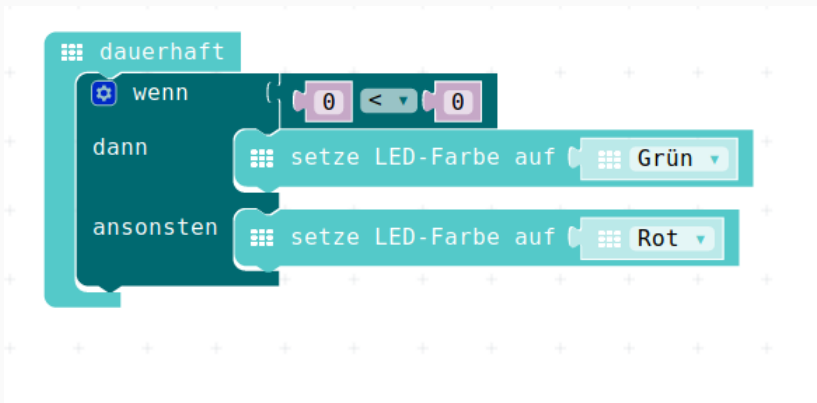


Figure 11: Wenn Dann Vergleich



Vergleich auf > grösser setzen

Mit dem kleinen Dreieck beim Vergleich können wir nun denn kleiner-Vergleich auf einen Grösser-Vergleich umbauen.



The screenshot shows the Scratch environment for the Calliope mini. On the left is a top-down view of the board with a red arrow pointing to the 'RGB LED' component. In the center is a search bar and a category menu with options: Grundlagen, Eingabe, Musik, LED, Schleifen, Logik, and Variablen. On the right, a code block is shown with a 'wenn' (if) block containing two 'dann' (then) blocks. The first 'dann' block contains a 'setze LED-Farbe auf' (set LED color to) block with a dropdown menu set to 'Grün'. The second 'dann' block contains a 'setze LED-Farbe auf' block with a dropdown menu set to 'Rot'. A red arrow points to the comparison operator '>' in the first 'dann' block, which is currently set to '<'. The top bar shows 'CALLIOPE mini', 'Projekte', 'Teilen', 'Blöcke', and 'JavaScript'.

Figure 12: Wenn Dann Grösser



Vergleich auf sinnvolle Werte

Nun nehmen wir zwei Werte in den Vergleich.

Die Werte sind eigentlich egal, ich habe 22 und 21 genommen, das wäre gut, wenn Ihr das auch macht, dann können wir später sehen warum...

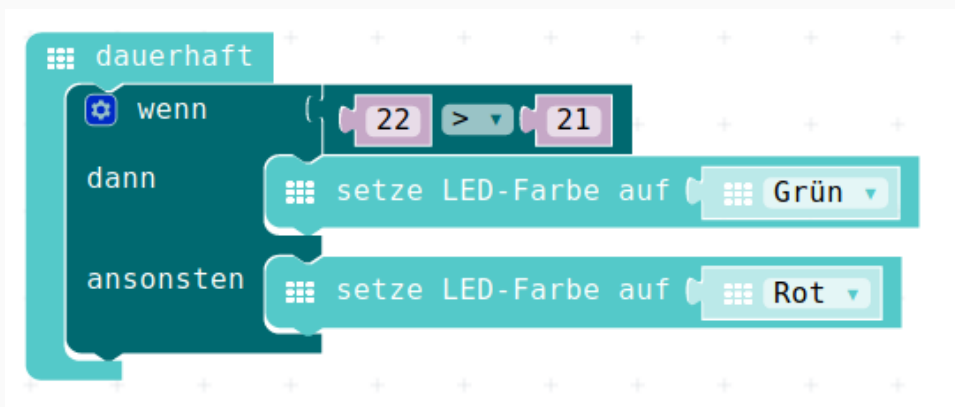


Figure 13: Wenn Dann Groesser:True



Vergleich ergibt grünes LED

The screenshot shows the Calliope mini programming interface. On the left is a photo of the Calliope mini board with a red arrow pointing to the green LED. In the center is a category menu with options: Grundlagen, Eingabe, Musik, LED, Schleifen, Logik, Variablen, and Mathematik. On the right, a 'dauerhaft' (forever) loop block contains a 'wenn' (if) block. The 'wenn' block has a comparison operator '>' (greater than) between two input fields containing the numbers '22' and '21'. Below the comparison are two 'dann' (then) blocks: 'setze LED-Farbe auf Grün' and 'ansonsten setze LED-Farbe auf Rot'. Three red arrows point to the '22', '>', and '21' fields respectively.

Figure 14: Wenn Dann Groesser:True



Java-Script-Code

```
basic.forever(() => {  
  if (22 > 21) {  
    basic.setLedColor(Colors.Green)  
  } else {  
    basic.setLedColor(Colors.Red)  
  }  
})
```

Download Hex-Code:

Hex-code



04_04_TemperaturSensor

Calliope-Kurs Kinder

Jogi Künstner, Turbine Brunnen

Herbst 2020



Der Temperatur-Messer

Neben vielen anderen Sensoren/Eingängen, ein paar davon haben wir schon kennengelernt, hat der Calliope auch einen **Temperatur-Sensor**.

Diesen wollen wir nun als sinnvollen Eingangs-Wert für unsere Wenn-Dann Abfrage benutzen.

Davor wollen wir aber den Sensor selbst kurz kennenlernen, sehen wie man den abfragt und was er für Werte liefert.

Dazu räumen wir unsere Dauerschleife frei:



Freiräumen der Dauerhaft-Schleife

Herausziehen der bisherigen **Wenn-Dann** -Programmierung zur Seite. **NICHT** löschen, wir wollen das später noch benutzen

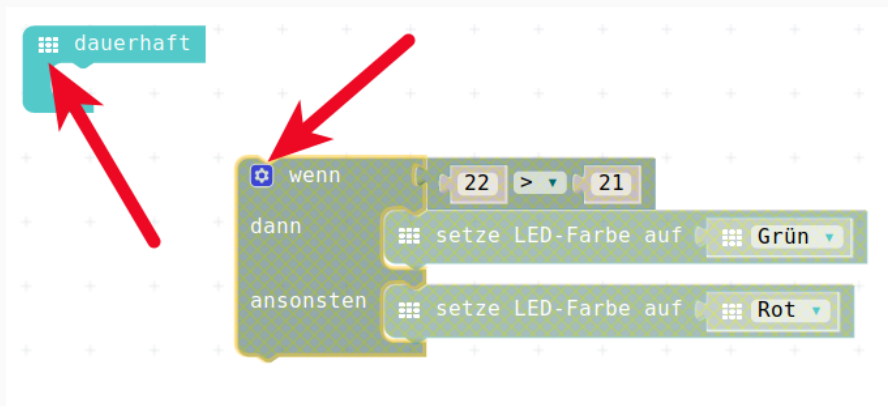


Figure 1: Schleife frei räumen



Das Menu Eingabe

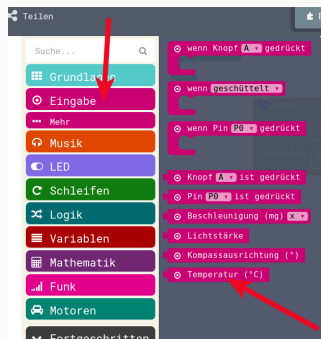


Figure 2: Menu Input

enthält eine Spezial-Variable, eine Input-Variable, namens **Temperatur**. Um diese sinnvoll weiter zu verwenden, legen wir Menu **Variablen** eine eigene Variable an, die wir zum Beispiel **AktuelleTemperatur** nennen.



Variable anlegen

Nun legen wir uns wieder eine neue Variable namens *AktuelleTemperatur* an.

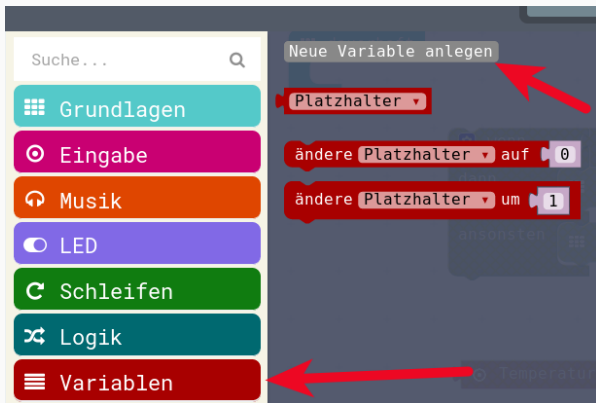
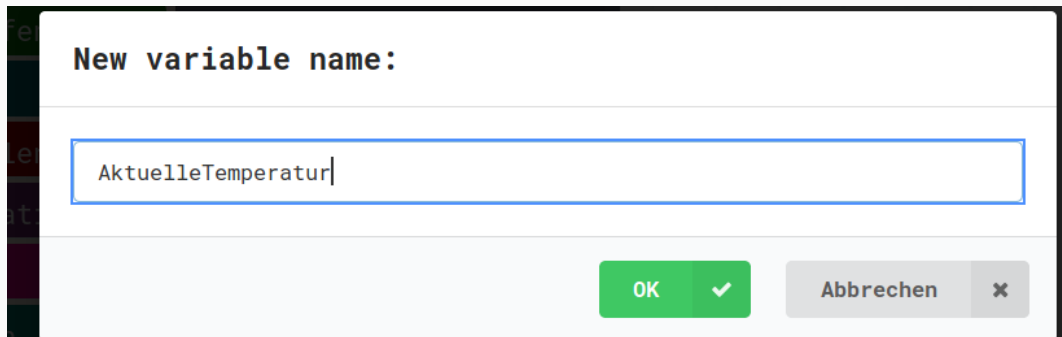


Figure 3: Variable anlegen





The image shows a dialog box with a white background and a black border. At the top, the text "New variable name:" is displayed in a black, monospaced font. Below this text is a text input field with a blue border, containing the text "AktuelleTemperatur" with a vertical cursor at the end. At the bottom of the dialog, there are two buttons: a green button on the left with the text "OK" and a white checkmark icon, and a grey button on the right with the text "Abbrechen" and a white 'x' icon.

Figure 4: Variable benennen

Nun belegen wir also die neu angelegte Variable **AktuelleTemperatur** mit der Temperatur, wie sie aus dem Eingabe-Menü kommt.

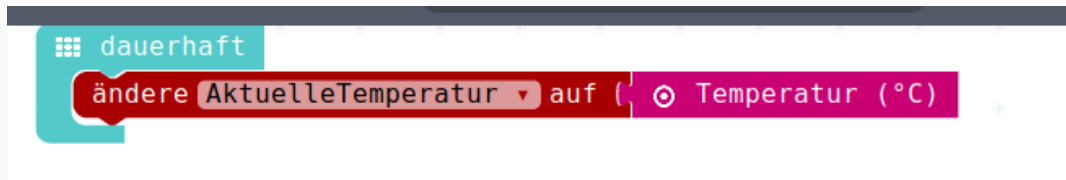


Figure 5: Variable zuweisen

Temperatur anzeigen

und holen uns noch aus dem Grundlagen-Menü das **zeige Nummer** und zeigen damit die Variable an, die die aktuelle Temperatur beinhaltet.

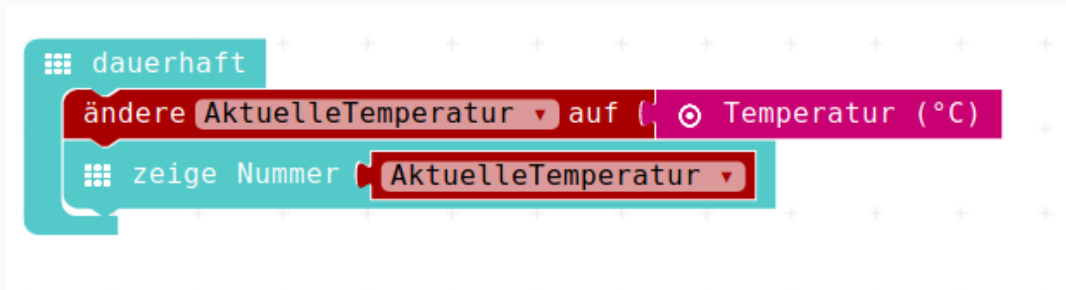


Figure 6: Temperatur anzeigen



Temperatur im Simulator

Nun schauen wir uns das im Simulator an:

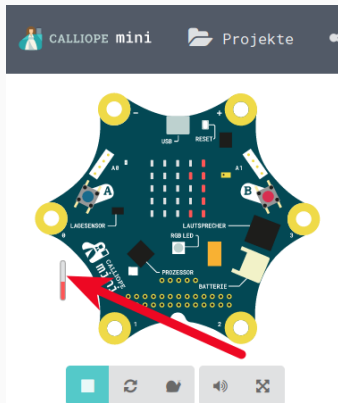


Figure 7: Temperatur im Simulator

Mit der Maus kann man an diesem Thermometer die Temperatur verändern.



Die Ausgabe kann noch etwas verbessert werden:

- die Zahlen “rauschen” nur durch und man weiss nicht ob das nun 21 oder 12 sind
- Man sieht nicht, dass es sich um eine Temperatur in Grad Celcius ($^{\circ}\text{C}$) handelt.



Verbesserung der Anzeige

Mit einem vereinfachten “°C” als Symbol und ein paar “warte ms” und Bildschirmlöschen (das ist alles im Menu Grundlagen, zum Teil in “... Mehr”) gibt die Anzeige dann schon was her.

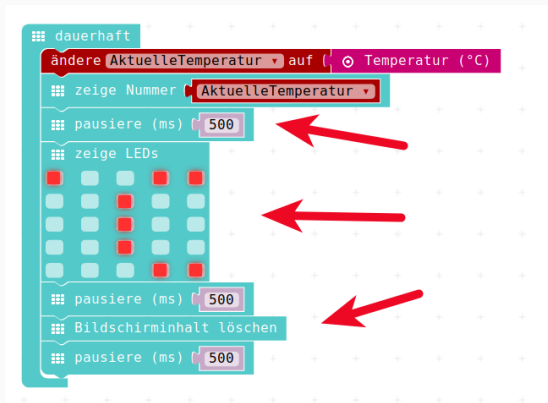


Figure 8: Verbesserte Anzeige



Jetzt ist der Programm-Code eigentlich gut genug, um eine echte Messung in unserem echten Calliope durchzuführen.

Wir laden das Programm dazu auf den Calliope:

- Dem Ganzen unten einen sinnvollen Namen geben (z.B. Temperatur-Messer_01)
- Den Speichern-Knopf (Diskette) drücken
- Das erzeugte und geladene HEX-File im **Download** - Ordner finden
- Das HEX-File kopieren , “STRG-C”
- Den Calliope-Mini anschliessen
- Das HEX-File auf dem Calliope “fallen lassen”, “Einfügen”, “STRG-V”
- Der Calliope sollte anfangen das neue Programm in seinen Speicher zu übertragen.



Java-Script-Code

```
let AktuelleTemperatur = 0
basic.forever(() => {
  AktuelleTemperatur = input.temperature()
  basic.showNumber(AktuelleTemperatur)
  basic.pause(500)
  basic.showLeds(`
    # . . # #
    . . # . .
    . . # . .
    . . # . .
    . . . # #
  `)
  basic.pause(500)
  basic.clearScreen()
  basic.pause(500)
})
```



Download Hex-Code

Hex-code



04_05_TemperaturAmpel

Calliope-Kurs Kinder

Jogi Künstner, Turbine Brunnen

Herbst 2020



Die Temperatur-Ampel

Wiedereinbau Wenn-Dann

Nun können wir aus der Wenn-Dann Übung von vorher und dem kleinen Temperatur-Programm von eben eine kleine Temperatur-“**Ampel**” machen.

Dazu bauen wir das vorher “beiseite” gelegte **Wenn-Dann** wieder ein.

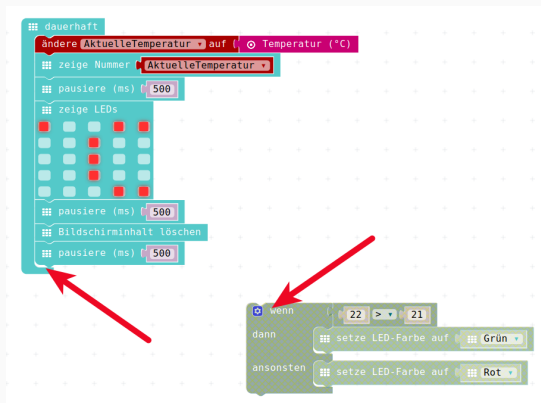


Figure 1: Wieder Einbau



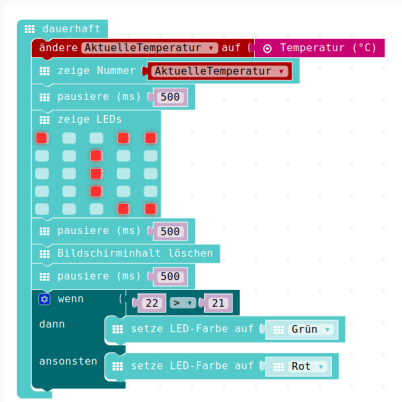


Figure 2: Eingebaut

Verwendung sinnvoller Werte

Wir möchten im ersten Schritt, “**Alles im Grünen Bereich**” anzeigen, wenn die Temperatur eine **gute** Temperatur hat.

Dazu sagen wir : Alles was grösser 21 °C ist, ist gut.

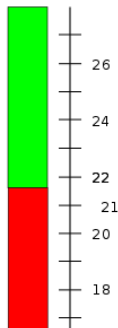


Figure 3: Thermometer



Das heisst: Wir müssen unsere Wenn-Dann-Konstruktion so umbauen, dass folgender Satz/Aussage abgebildet wird:

- Wenn die Temperatur grösser als 21 °C ist,
 - **dann** soll die RGB-LED grün leuchten,
 - **ansonsten** soll sie rot leuchten.



- Nun ergeben auch die vorhin “ganz willkürlich gewählten” Werte 22 und 21 etwas Sinn. . .
- Wir ersetzen die konstante 22 in der Wenn-Dann-Abfrage durch die jetzige Temperatur.
- Diese befindet sich in der Variable **AktuelleTemperatur**
- Dazu holen wir uns die Variable **AktuelleTemperatur** aus dem Menu Variablen



Verwendung sinnvoller Werte

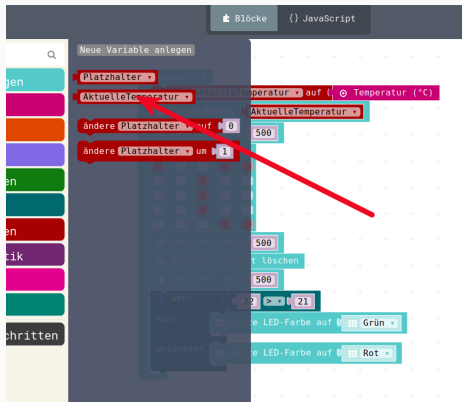


Figure 4: Variable holen



Verwendung sinnvoller Werte

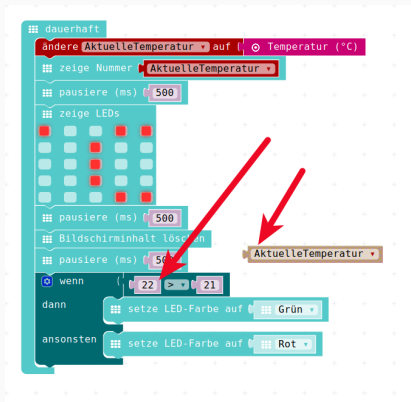


Figure 5: Variable liegt da



Verwendung sinnvoller Werte

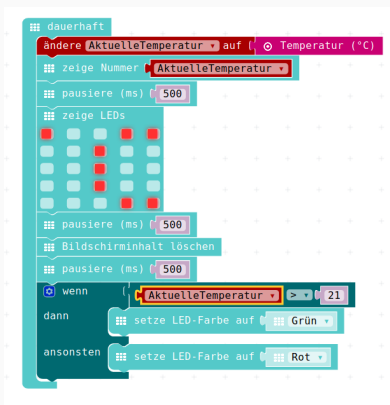


Figure 6: Variable wird benutzt

Damit lässt sich im Simulator schon mal ausprobieren, wie unsere Temperatur-Ampel reagiert.



Beim Starten ist im Simulator die Temperatur immer 21 °C, das ist nach unseren Wünschen genau die Grenze. Erst wenn die **Aktuelle Temperatur** grösser als 21 °C ist, dann wird die Anzeige grün. Das können wir im Simulator ausprobieren und dann natürlich auch wieder in den Calliope laden um es in der richtigen Hardware mit echten Werten zu testen.



Jetzt ist der Programm-Code eigentlich gut genug, um eine echte Messung in unserem echten Calliope durchzuführen.

Wir laden das Programm dazu auf den Calliope:

- Dem Ganzen unten einen sinnvollen Namen geben (z.B. Temperatur-Messer_01)
- Den Speichern-Knopf (Diskette) drücken
- Das erzeugte und geladene HEX-File im **Download** - Ordner finden
- Das HEX-File kopieren
- Den Calliope-Mini anschliessen
- Das HEX-File auf dem Calliope “fallen lassen”, “Einfügen”, “CTRL-V” * Der Calliope sollte anfangen das neue Programm in seinen Speicher zu übertragen.

(So, das war jetzt aber das letzte Mal eine detaillierte Anleitung zum Laden des Programms in den Calliope, in Zukunft kommt nur noch der Hinweis, dass wir das Programm in den Calliope laden...)



Java-Script-Code

```
let AktuelleTemperatur = 0
basic.forever(() => {
  AktuelleTemperatur = input.temperature()
  basic.showNumber(AktuelleTemperatur)
  basic.pause(500)
  basic.showLeds(`
    # . . # #
    . . # . .
    . . # . .
    . . # . .
    . . . # #
  `)
  basic.pause(500)
  basic.clearScreen()
  basic.pause(500)
  if (AktuelleTemperatur > 21) {
    basic.setLedColor(Colors.Green)
  } else {
```



Download Hex-Code

Hex-code



04_06_TemperaturAmpelBesser

Calliope-Kurs Kinder

Jogi Künstner, Turbine Brunnen

Herbst 2020



Die verbesserte Temperatur-Ampel

Nun wollen wir die Temperatur-Ampel etwas verbessern.

- Wir legen einen grünen Bereich zwischen grösser als 21 °C und bis 25 °C fest
- **Wenn** die Temperatur kleiner/gleich 21 °C ist, **dann** soll das Licht blau sein, es ist uns zu kalt (blau wie am Wasserhahn)
- **Wenn** die Temperatur in unserem “grünen” Bereich ist, **dann** soll natürlich auch die LED grün leuchten
- **Wenn** die Temperatur grösser als 25 °C ist, **dann** soll die LED rot leuchten (rot wie am Wasserhahn)



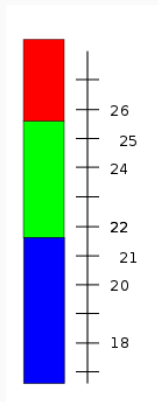


Figure 1: Neue Temperatur-Bereiche

Ebenso wie im “echten Leben” kann man auch das Wenn-Dann - Programmier-Konstrukt erweitern.

- **Wenn** xyz **Dann** macheDas
- **Ansonsten Wenn** abc **Dann** macheJenes
- **Ansonsten Wenn** def **Dann** machedochnochwasanderes
- **Ansonsten** MacheEinfachIrgendwas

Mit solch einem Konstrukt können wir nun unserer Temperatur-Abfrage erweitern um eine zusätzliche Abfrage grösser 25° C
Und die Farben müssen wir natürlich auch noch anpassen.



Erweiterung in der Programmier-Oberfläche

Um das Wenn-Dann - Konstrukt in der Programmier-Oberfläche zu erweitern, muss im “Wenn-Dann-Puzzle-Stück” das (+) benutzt werden.

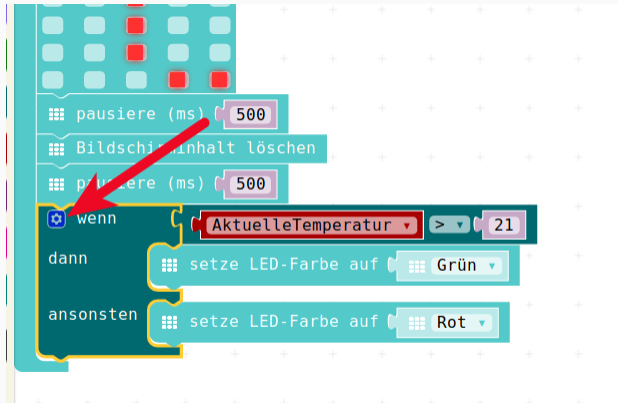


Figure 2: ToolBox



Erweiterung in der Programmier-Oberfläche



Figure 3: Toolbox Miniatur



Einbau der zusätzlichen Abfragen

Nun können wir also in die zusätzlichen Abfragen unsere weiteren Überprüfungen auf Temperatur > 25 einklicken (am Besten die Überprüfung per rechter Maustaste von oben kopieren) und die LED-Farben-Setzen befehle einklicken und die Farben entsprechend ändern.

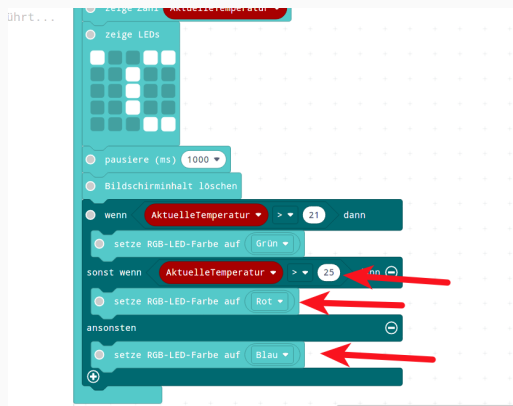


Figure 4: Neues Programm Elseif



Ein Bug (ein Fehler) !

- Es geht nicht!
- Wir bekommen kein **rot** zu sehen!
- Was ist falsch?

Dazu können wir mal versuchen, die Temperatur auf $> 26^{\circ}\text{C}$, also z.B. 30°C einzustellen und dann das Programm anschauen / beobachten.

Dazu eignet sich der **Käfer**.



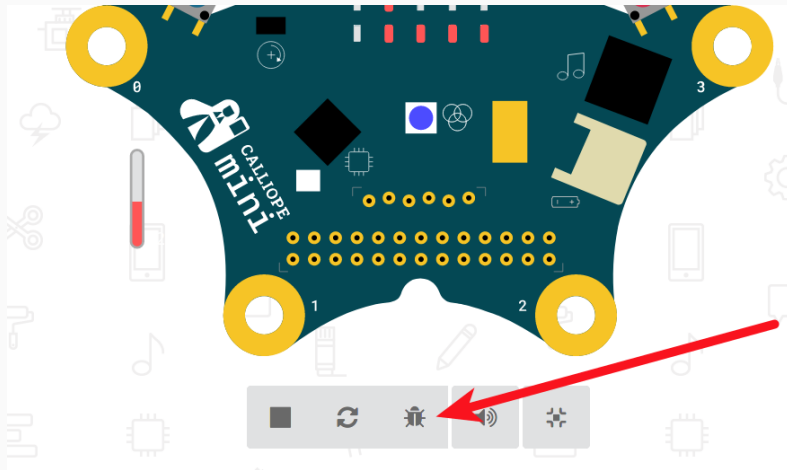


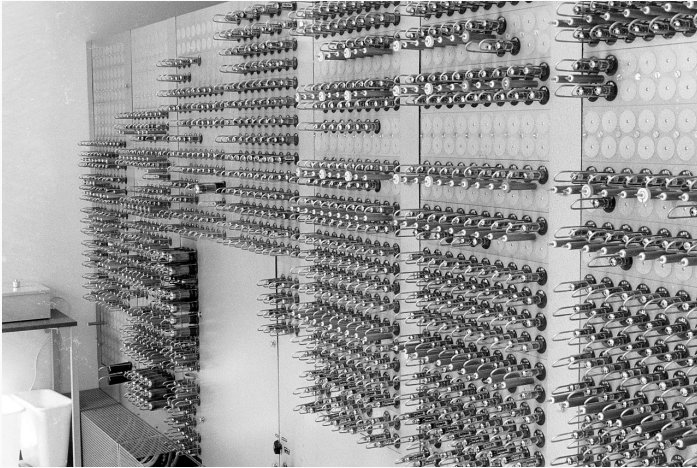
Figure 5: Debugging

Ein Bug (ein Fehler) !

- Ein Programmier-Fehler
- auch “Bug” genannt
- Bug ist english und heisst Käfer / Fliege
- Was hat das mit Programmieren zu tun?



Ein Röhren-Computer



(By Heinz Reutersberg, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=80182474>)



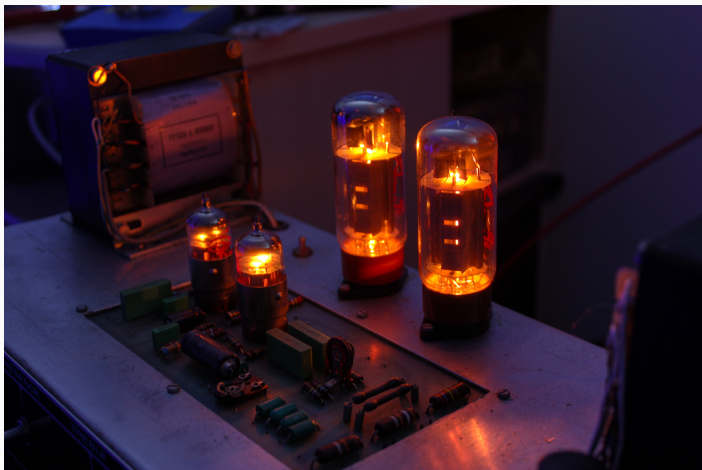


Figure 6: Elektronen-Roehre

(By Christopher Schirner, CC BY-SA 2.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=53326983>)



Der erste Bug jemals gefunden

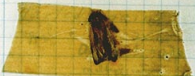
9/9

0800 Antan started
1000 " stopped - antan ✓

1300 (032) MP-MC	1.582400000	1.2700	9.037 847 025
(033) PRO 2	2.130476415		9.037 846 795 correct
correct	2.130476415		4.615925059(12)

Relays 6-2 in 033 failed special speed test
in relay 11,000 test.

1100 Started Cosine Tapc (Sine check)
1525 Started Multi-Adder Test.

1545  Relay #70 Panel F
(moth) in relay.

1650 First actual case of bug being found.
Antan started.
1700 closed down.

Relay 3145
Relay 3370

Figure 7: Erster Computer Bug

(U.S. Naval Historical Center Online Library Photograph NH 96566-KN)



Ein Bug (ein Fehler) !

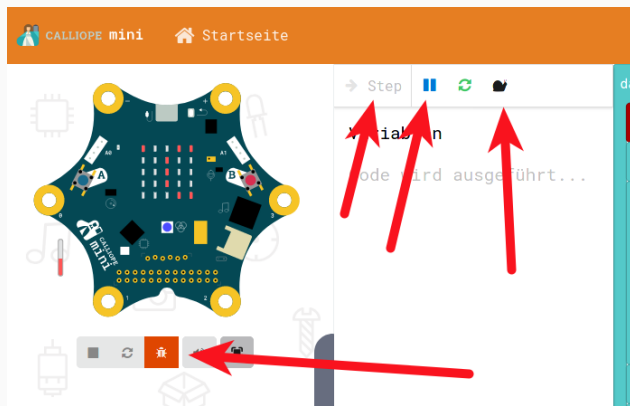


Figure 8: Bugsuche Schnecke

Das ist schonmal eine grosse Hilfe und könnte uns bei der Fehlersuche unter die Arme greifen.



Ein Bug (ein Fehler) !

Was passiert?

Auch eine Temperatur von z.B. 30°C, die ja als rot angezeigt werden soll, geht durch das ganze Wenn-Dann-Konstrukt durch. Wenn irgendeine Bedingung erfüllt ist, dann wird die zugehörige Aktion durchgeführt und dann das Konstrukt verlassen.

- Als erstes wird die gemessene aktuelle Temperatur von 30°C überprüft, ob sie grösser ist als 21 °C.
- 30°C **IST** grösser als 21°C
- Der Vergleich liefert das Ergebnis **WAHR**
- Also wird die zuehörige Aktion durchgeführt: Setzen der Farbe auf grün
- Das **Sonst Wenn** wird gar nicht erreicht und darum dann auch die Überprüfung auf $> 25^{\circ}\text{C}$ erst gar nicht durchgeführt!



Nachdem wir diesen Fehler gefunden haben, müssen wir unser **“Wenn-Dann”** - Konstrukt umbauen:

- als erstes Vergleich auf $> 25 \text{ °C} \Rightarrow \text{ROT}$
- als zweites Vergleich auf $> 21 \text{ °C} \Rightarrow \text{GRÜN}$
- ansonsten $\Rightarrow \text{BLAU}$

Vor dem Umbau spielen wir das hier einmal durch :



gemessener Wert : **30**

- als erstes Vergleich auf $> 25 \text{ }^{\circ}\text{C}$: **WAHR** \Rightarrow ROT und Ende
- Ergebnis : **ROT**



gemessener Wert : **24**

- als erstes Vergleich auf $> 25 \text{ }^{\circ}\text{C}$: **FALSCH** \Rightarrow Weiter
- als zweites Vergleich auf $> 21 \text{ }^{\circ}\text{C}$: **WAHR** \Rightarrow GRÜN und Ende
- Ergebnis : **GRÜN**



gemessener Wert : **19**

- als erstes Vergleich auf $> 25 \text{ }^{\circ}\text{C}$: **FALSCH** \Rightarrow Weiter
- als zweites Vergleich auf $> 21 \text{ }^{\circ}\text{C}$: **FALSCH** \Rightarrow Weiter
- ansonsten \Rightarrow BLAU
- Ergebnis : **BLAU**



Neu zusammensetzen

Nun ziehen wir also unsere Vergleichs-Puzzle-Teile und unsere RGB-LED-Farben-Setz-Puzzle-Teile raus:

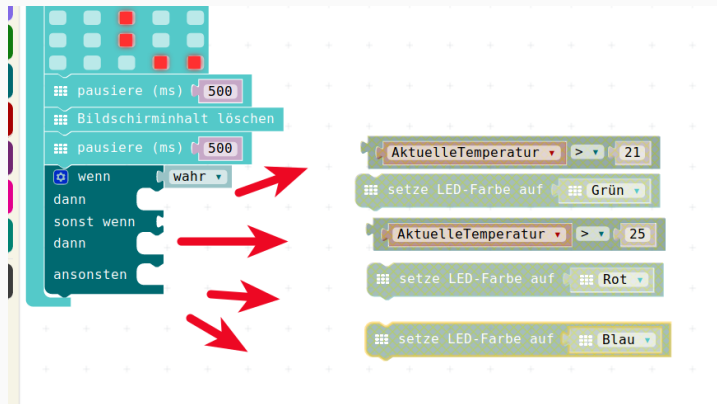


Figure 9: If Else Frei Geraeumt



Neu zusammensetzen

und setzen es wie angedacht wieder zusammen.

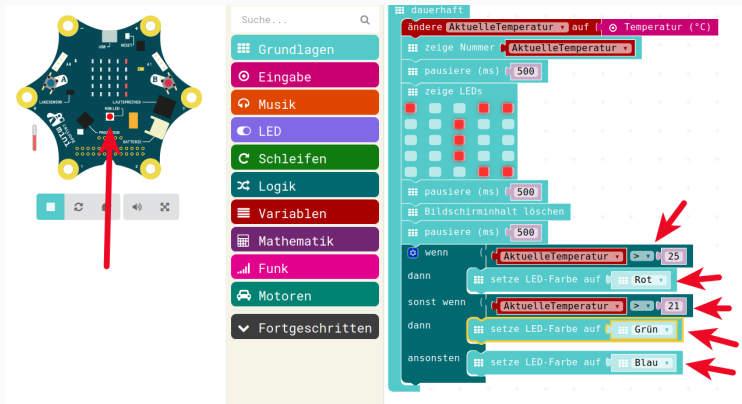


Figure 10: Neue Struktur Und Geht

Wenn wir nun die Temperatur mit der Maus im Simulator ändern, dann sehen wir, dass Farb-Anzeige unsere LED wir gewünscht funktioniert.



Jetzt ist der Programm-Code eigentlich gut genug, um eine echte Messung in unserem echten Calliope durchzuführen.

Wir laden das Programm dazu auf den Calliope



Java-Script-Code

```
let AktuelleTemperatur = 0
basic.forever(() => {
  AktuelleTemperatur = input.temperature()
  basic.showNumber(AktuelleTemperatur)
  basic.pause(500)
  basic.showLeds(`
    # . . # #
    . . # . .
    . . # . .
    . . # . .
    . . . # #
  `)
  basic.pause(500)
  basic.clearScreen()
  basic.pause(500)
  if (AktuelleTemperatur > 25) {
    basic.setLedColor(Colors.Red)
  } else if (AktuelleTemperatur > 21) {
```



Download Hex-Code

Hex-code



Schaut Euch doch die “Hausaufgabe” an, da wird als neues Eingangs-Element der Licht-Messer verwendet und dann mit Hilfe einer **Wenn-Dann** - Konstruktion und Ton-Ausgabe eine kleine Schubladen-Alarm-Anlage gebaut.

Auf zur Schubladen-Alarm-Anlage



- Zurück zu Tag 2 Hausaufgabe
- Hoch zur Übersicht
- Weiter zu Tag 3 Hausaufgabe (Schubladen-Alarm-Anlage)



Für alle Bilder auf dieser Seite gilt:

- Autor: Jörg Künstner
- Lizenz: CC BY-SA 4.0

